

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

1. Rechtsgrundlagen

Die Krankenhauszentralwäschereien des Landschaftsverbandes Rheinland werden organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondert wie ein Eigenbetrieb geführt.

Grundlagen sind die Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung, Landschaftsordnung in der jeweils gültigen Fassung, sowie die Betriebssatzung vom 07.September 2005.

2. Betriebsausschuss

Der Krankenhausausschuss 3 nimmt zugleich die Aufgaben eines Betriebsausschusses für die Krankenhauszentralwäschereien wahr.

Mitglieder:

(Stand 31.12.2007)

Boss, Frank	Köln	
Meies, Fritz	Viersen	(stellv. Vors.)
Nabbefeld, Michael	Wesel	
Peters, Prof. Dr. Leo	Nettetal	
Schittges, Winfried MdL	Krefeld	
Schroeren, Michael MdL	Mönchengladbach	
Henrichs, Heinrich	Wesel	
Berten, Monika	Mönchengladbach	(Vorsitzende)
Derichs, Ralf	Hückelhoven	
Joebges, Heinz	Willich	
Nottebohm, Doris	Krefeld	
Pohle, Sylvia	Duisburg	
Janicki, Doris	Duisburg	
Kresse, Martin	Korschenbroich	
Paßmann, Bernd	Solingen	
Daniel, Sven	Köln	

3. Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörte im Berichtsjahr an:

Udo Fechner Komm. Betriebsleiter

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden zu Bruttoanschaffungskosten abzüglich erhaltener Nachlässe, vermindert um Abschreibungen und anteilige abzugsfähige Vorsteuer angesetzt.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Gebäude werden über 50 Jahre, Maschinen über 10 Jahre und Fuhrpark sowie EDV über 4 Jahre abgeschrieben.

Die beweglichen Anlagegüter werden ab dem Monat ihrer Anschaffung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit den letzten Einstandpreisen abzüglich Skonti und Boni bewertet.

Die Forderungen sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen; sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Im Anlagenspiegel wurden die ursprünglichen Anschaffungswerte berichtigt.

Die Darstellung der Reparatur und Instandhaltungskosten wurde geändert.

5. Verwendung der Fördermittel nach § 25 KHG NRW

Stand 01.01.2007 noch nicht verwendet	128.993,27
Erträge 2007	134.565,69
Zinsen 2007	7.036,77
	270.595,73
verwendete Beträge für Anlagenzugänge	0,00
Stand 31.12.2007 noch nicht verwendet § 25 KHG NRW	270.595,73
Stand 31.12.2007 noch nicht verwendet § 21 KHG NRW	44.289,42

6. Umsatzerlöse

Die Krankenhauszentralwäschereien versorgen mit 78,6 % der Umsatzerlöse die Rheinische Kliniken und die Heilpädagogische Heime, sowie die sonstigen Dienststellen des LVR mit 1,5 % mit der erforderlichen Wäsche und der laufenden Reinigung.

Der Anteil der Leistungen an sonstige Krankenhäuser und Karitative Einrichtungen beträgt 19,9 %.

7. Bezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Die Gesamtbezüge für die Betriebsleitung betrugen im Wirtschaftsjahr 2007 € 9.600,00 - die des Betriebsausschusses 1.500,00 €.

8. Beschäftigte Arbeitnehmer (Volle Stellen)

Im Wirtschaftsjahr 2007 waren durchschnittlich beschäftigt:

» Arbeiter	111,5	
» Angestellte	<u>5</u>	
insgesamt	116,5	(davon ohne Lohnbezüge = 6 VK)

9. Langfristige Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von € 0,00.

Das Darlehen des Landschaftsverbandes Rheinland, das zur Teilfinanzierung der Betriebe Bedburg-Hau und Viersen gegeben wurde valutiert zum 31.Dezember 2007 mit € 0,00.

10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen entfallen im wesentlichen auf Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen sowie auf Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen .

11. Ergebnisverwendung

Die Verwendung des Jahresergebnisses ist nachrichtlich in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

47551 Bedburg-Hau, 30. April 2008

(Fechner)